

Future Finance:

Forderungen zur Reform der Finanzmärkte

Oktober 2011

- 1. Der Finanzsektor muss verkleinert werden und wieder der realen Wirtschaft dienen. Die Kreditvergabe an nachhaltig wirtschaftende Unternehmen ist zu bevorzugen.**
- 2. Schattenbanken und der OTC-Handel müssen den gleichen Regulierungsvorschriften unterworfen werden wie reguläre Finanzinstitute und für die Aufsichtsbehörden transparent sein.**
- 3. Banken und Unternehmen darf es nicht mehr erlaubt sein, ihre Gewinne in Steueroasen zu verstecken.**
- 4. Spekulativen Finanzinstrumenten muss durch die (Wieder)Einführung des Prinzips des „Wetteinwandes“ die Rechtsicherheit entzogen werden. Gleichzeitig muss mittels einer Positivliste die Rechtssicherheit für die spekulativen Finanzinstrumente, die für die reale Wirtschaft einen direkten sinnvollen Bezug haben, wieder hergestellt werden.**
- 5. Zum Einhalten von gesetzlichen Bestimmungen aller Art darf nirgendwo die Höhe einer Bewertung durch eine Ratingagentur maßgeblich sein. Hier sind andere, transparente Bewertungsmethoden zu entwickeln. Für eine offensichtlich falsche AAA Bewertung von Finanzprodukten müssen Rating Agenturen haftbar gemacht werden können.**
- 6. Um den absurden Zustand zu beenden, dass sich das Bankensystem zu einem Zinssatz nahe Null bei der staatlichen Zentralbank Geld leiht, um es dann zu einem deutlich höherem Zinssatz an die öffentlichen Haushalte weiter zu verleihen, muss die Zentralbank in geregelter Umfang auch Anleihen der demokratisch legitimierten Regierungen in ihre Bilanz aufnehmen.**
- 7. Einführung einer Finanztransaktionssteuer (FTT) um den computerbasierten Hochgeschwindigkeitshandel zu bremsen und das längere Halten von Positionen im Gegensatz zum permanenten Kauf und Verkauf lukrativer zu machen.**
- 8. Die Anforderungen an das von Banken vorgehaltene Eigenkapital müssen deutlich höher sein und schneller umgesetzt werden als in Basel III vorgesehen.**
- 9. Der Eigenhandel mit Wertpapieren aller Art muss den Banken untersagt werden.**